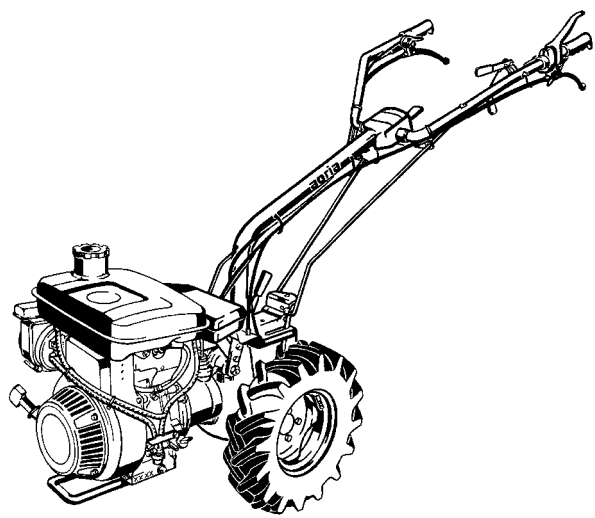
agria

MotorGartenGeräte

Qualität, die Spaß macht!

Betriebsanleitung für agria®-Einachsschlepper 3600

Motor: EH 17 D



3507

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

CE

Betriebsanleitung Nr. 998 235-B 04.04

D

Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:.....

Ident-/Maschinen-Nr.:

.....

Motor-Typ:.....

Motor-Nr.:.....

Kaufdatum:.....

Fabrikschild
siehe Seite 3, Bild A/16

Motor-Typ und Motor-Nr.
siehe Seite 54, Bild E/8.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *Betriebsanleitung*
- *Einachsschlepper*
  - *Basismaschine*
  - *Lenkholm*
- *Bordwerkzeugsatz*

Symbole

Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle

wichtige Information

Choke

Kraftstoff

Öl

Motor Start

Motor Stopp

Motor Ölstand

Luftfilter

Gebläsekühlung

Getriebeölstand

Sichtkontrolle

Kupplung

Mähantrieb

Fahrantrieb

Vorwärts

Rückwärts

Zapfwelle

Bremse

geöffnet (entriegelt)

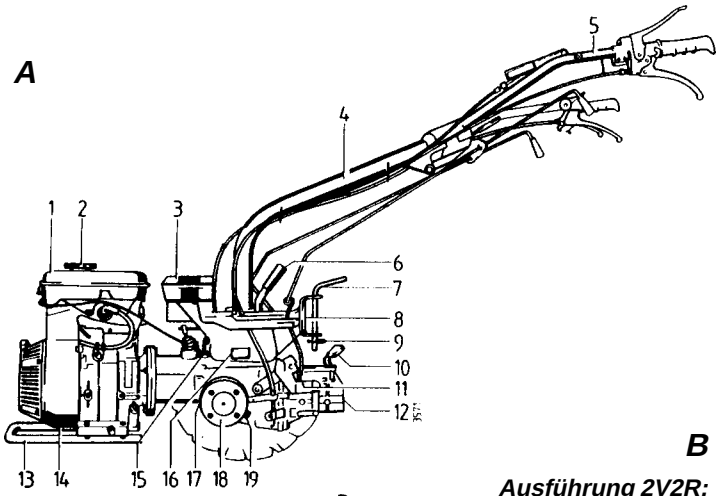
geschlossen (verriegelt)

drehen im Uhrzeigersinn

drehen gegen Uhrzeigersinn

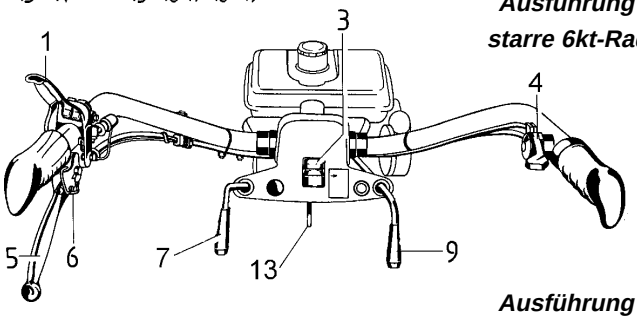
→agria - Service← *= wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt*

A



B

Ausführung 2V2R:
starre 6kt-Radwelle



C

Ausführung 3V2R,
Differential,
Einzelrad-Lenkbremsen

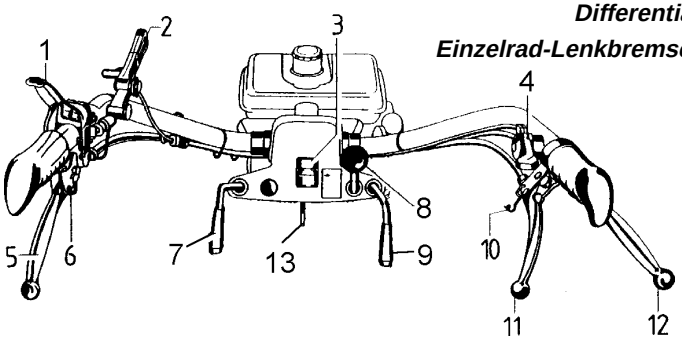


Bild A:

1 *Kraftstoffbehälter*
2 *Kraftstoffbehälterdeckel*
3 *Werkzeugkasten*
4 *Unterholm*
5 *Lenker*
6 *Riegelhebel für Lenkholm-Seitenverstellung und -Schwenken*
7 *Stecker*
8 *Anhängemaul*
9 *Federstecker*
10 *Riegelhebel für Geräteanbau*
11 *Rückfahr-Sperrbolzen*
12 *Geräteanschluss mit integrierter Zapfwelle*
13 *Gewichtsträger und Motorschutzbügel*
14 *Motor*
15 *Fahrgetriebe-Öleinfüllöffnung und Messstab*
16 *Fabrikschild (rechts, in Fahrtrichtung)*
17 *Einzelrad-Bremstrommel*
18 *Radflansch*
19 *Getriebeöl-Ablassschraube*

Bild B und C:

1 *Sicherheitsschalthebel*
2 *Handhebel für Diff.-Sperre*
3 *Rasthebel für Lenkholm-Höhenverstellung*
4 *Drehzahlregulierhebel*
5 *Handhebel für Motorkupplung*
6 *Sperrbügel für Motorkupplung*
7 *Schaltstange für Zapfwelle* *= bei Heckgeräteanbau*
(Gang-Schaltstange) *= bei Frontgeräteanbau*
8 *Schnellgang-Schaltstange*
9 *Gangschaltstange* *= bei Heckgeräteanbau*
(Schaltstange für Zapfwelle) *= bei Frontgeräteanbau*
10 *Sicherungsbügel für Einzelradbremse (Fahren mit Anhänger)*
11 *Handhebel für Einzelradbremse li.* *= bei Heckgeräteanbau*
(Handhebel für Einzelradbremse re.) *= bei Frontgeräteanbau*
12 *Handhebel für Einzelradbremse re.* *= bei Heckgeräteanbau*
(Handhebel für Einzelradbremse li.) *= bei Frontgeräteanbau*
13 *Holm-Riegelhebel für Lenkholm-Seitenverstellung und -Schwenken*

Lieferumfang 2

Bezeichnung der Teile 3, 54

Montagehinweise ..... 6 - 8

1. Sicherheitstechnische Hinweise 9-15

2. Technische Angaben

Abmessungen 16
Maschine 17
Schwingbeschleunigungswert 17
Motor 18
Geräuschwert 18
Hangtauglichkeit 18

3. Geräte- und Bedienelemente

Motor 19
Sicherheitsschaltung 20
Kupplung 20
Getriebe 21
Einzelradbremse 22
Differentialgetriebe 23
Zapfwelle 23
Rückfahrsperre 23
Lenkholm 24, 25
Triebräder 26, 27
Schneeketten 27
Radbefestigungsschrauben 27
Front- und Radgewichte 28
Anbau und Abbau der Anbaugeräte 29

4. Inbetriebnahme und Bedienung

Erstinbetriebnahme 33
Starten des Motors 35
Abstellen des Motors 36
Arbeiten 37
Gefahrenbereich 37
Fahren mit Anhänger 38

5. Wartung und Pflege

Motor 39-42
Luftfilter 40
Zündkerze 41
Maschine 43
Einstellung an den Handhebeln 45
Allgemein 45
Einlagerung 46

Empfehlungen

Schmierstoffe 47
Wartung und Instandsetzung 47
Kraftstoff 47

6. Störungssuche und ihre Abhilfe 48-49

Schmierstoffe, Lacke, Verschleißteile 50

Elektro-Schaltplan 51

Schmierplan 51

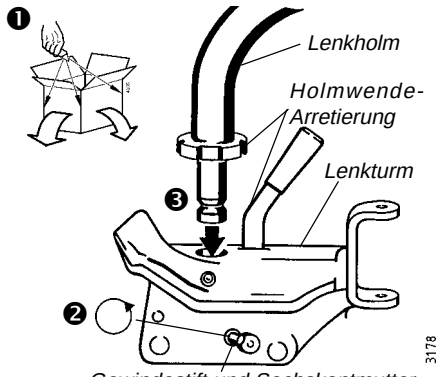
Kontroll- und Wartungsübersicht 52

Konformitätserklärung 55

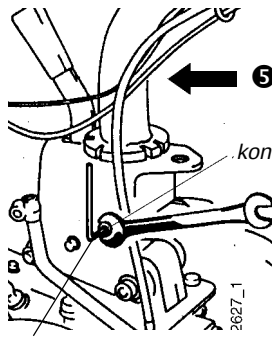
Aufklappseiten beachten!

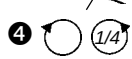
Abb. A; B; C 3

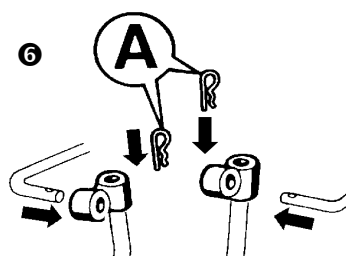
Abb. D + E 54



Gewindestift und Sechskantmutter







Schaltstangen montieren

❶ *Einachsschlepper auspakken, Lenkholm in den Lenkturm einbauen:*

❷ *Gewindestift und Sechskantmutter (Kontermutter) soweit herausdrehen, bis der Lenkholm in den Lenkturm eingesetzt werden kann.*

❸ *Lenkholm einsetzen - auf Holmwende-Arretierung achten.*

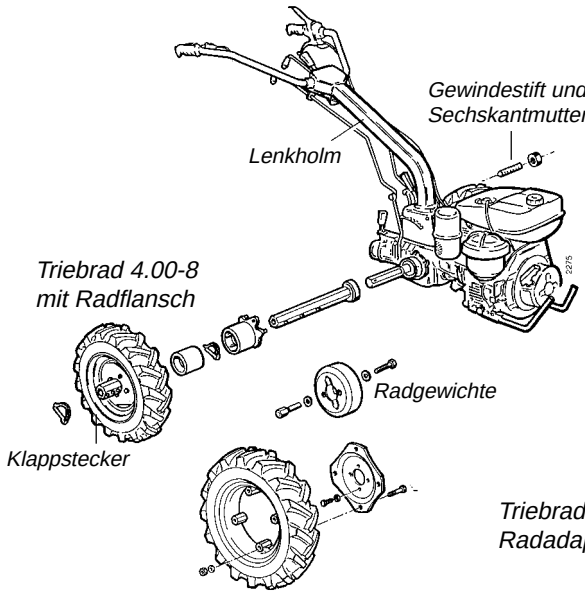
❹ *Gewindestift soweit eindrehen, bis leichter Widerstand spürbar ist - dann Gewindestift um eine 1/4-Umdrehung zurückdrehen und mit der Sechskantmutter kontern.*

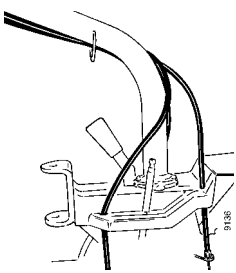
❺ *Die Bowdenzüge müssen bei den auf Seite 7 bzw. 8 abgebildeten Stellung des Lenkholmes (Hack-Frässtellung) in Fahrtrichtung auf der linken Seite verlegt sein.*

● *Lenkholm muss sich leicht schwenken lassen.*

❻ *Schaltstangen montieren, hierzu die Schaltstangen für Gang- und Zapfschaltung in die Gelenkstücke an die getriebeseitigen Schalthebel einführen und mit Federsplinten Ⓐ sichern.*

Ausführung 2V2R: starre 6kt-Radwelle



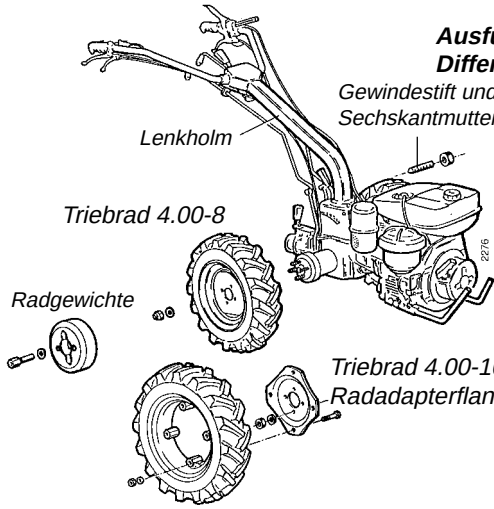


Führung der Bowdenzüge

- *Triebräder montieren:*

*-**4.00-8:** Triebräder an die Radflansche mit Radschrauben und Scheiben montieren und so auf die Sechskant-Radwellen aufschieben, dass das pfeilförmige Reifenprofil in Fahrtrichtung zeigt, Klappstecker durch Radnaben- und Wellen-Bohrung stecken und Klappfeder umklappen.*

*-**4.00-10:** Radadapterflansche an die Triebräder anschrauben. Triebräder mit den Radschrauben und Scheiben an die Radflansche montieren, so auf die Sechskantradwellen aufschieben, dass das pfeilförmige Reifenprofil in Fahrtrichtung zeigt. Klappstecker durch die Radnaben- und Wellen-Bohrung stecken und Klappfedern umklappen.*



Führung der Bowdenzüge

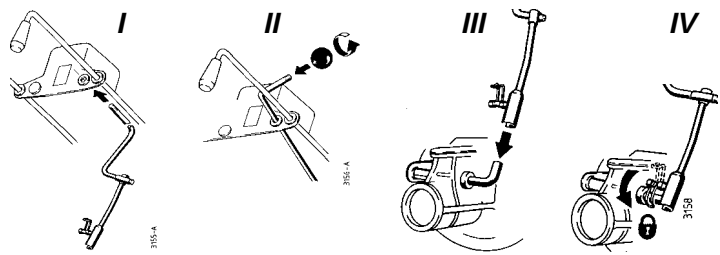
- *Triebräder montieren:*

*- **4.00-8:** Triebräder so an die Radflansche mit Radmuttern und Scheiben montieren, dass das pfeilförmige Reifenprofil in Fahrtrichtung zeigt.*

*- **4.00-10:** Radadapterflansche an die Triebräder anschrauben. Anschließend Triebräder so an die Radflansche mit Radmuttern und Scheiben montieren, dass das pfeilförmige Reifenprofil in Fahrtrichtung zeigt.*

- *Schnellgangschaltstange montieren:*

Schaltstange von unten in die Schaltstangenführung einführen (I), Griffkugel aufschrauben (II), Schaltstange auf den Getriebeschalthebel (III) stecken und mit Klappfeder sichern (IV).



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Einachsschlepper sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Bodenbearbeitung, Gras- und Wiesenmähen, gebaut; hierzu gehören auch Winterdienst und Kehren (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Einachsschlepper schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Einachsschlepper auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Einachsschlepper darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Einachsschlepper nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Fahrverhalten, Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit sowie Kippverhalten werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Beladung beeinflußt. Daher auf ausreichende Lenk- und ggf. Bremsfähigkeit achten. Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Einachsschleppers ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefaßten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Bei abgebautem Anbaugerät muss die Zapfwelle mit der Schutzkappe abgedeckt sein.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor den Einachsschlepper und das Anbaugerät treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit dem Einachsschlepper, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung des Einachsschleppers oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung den Einachsschlepper sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Einachsschlepper von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Einachsschlepper niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Einachsschleppers den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen.

Einachsschlepper gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen davon geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Einachsschlepper und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Einachsschlepper mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hackeinrichtung

Die Schutzdächer sind für die Arbeitstiefe zum Hacken so einzustellen, dass nur die in das Erdreich eindringenden Teile der Hackwerkzeuge nicht abgedeckt sind.

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Mäheinrichtung

Bei unsachgemäßer Handhabung bilden die scharfen Schneiden der Mähbalken ein erhebliches Verletzungsrisiko! Deshalb sind die Messerschutzleisten nur zum Mähen abzunehmen und nach Beendigung der Mäharbeit sofort wieder anzubringen.

Zum Transport und Aufbewahren unbedingt die Messerschutzleisten aufstecken und bei den Fingerbalken zusätzlich die Spannfedern einhaken.

Den abmontierten Mähbalken nicht ohne Schutzleisten transportieren.

Bevor der Mähbalken an- und abgebaut wird, unbedingt alle Schneiden durch die Schutzleiste sichern.

Zum Wechseln des Mähmessers, sowie Lösen und Befestigen des Messermitnehmers darauf achten, dass die Schraubbewegung von den Schneidkanten wegführt.

Zum Schleifen der Mähmesser sind Schutzbrille und Schutzhandschuhe zu tragen.

Anhänger

Max. zulässige Stützlast der Anhängekupplung, Zugpendel oder Hitch beachten!

Bei Deichselanhängung ist auf genügend Beweglichkeit am Anhängepunkt zu achten.

Zulässige Achslasten, Anhängelasten und Gesamtgewichte beachten.

Vor jeder Fahrt Funktion der Bremse und ihre Wirkung sowie die Beleuchtungseinrichtung prüfen.

Die Bremssysteme sind regelmäßig einer gründlichen Prüfung zu unterziehen!

Einstell- und Reparaturarbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von Fachwerkstätten oder anerkannten Bremsdiensten vorgenommen wenden.

Bei allen Fahrten mit Anhänger muss Einzelradbremsung ausgeschlossen sein!

Bei Ausf. mit Einzelradschaltung darf die beidseitige Einzelradschaltung nicht betätigt werden -Einzelradschaltung muss gesperrt sein!

Bei Ausf. mit Differential, die Differentialsperre nicht in Kurven benutzen.

Ein Beifahrer darf auf dem Anhänger nur befördert werden, wenn ein ordnungsgemäßer Beifahrersitz vorhanden ist.

Darüberhinaus ist die Mitnahme von Personen nicht zulässig.

Vor Bergabfahrten rechtzeitig zurückschalten. Im Gefälle niemals auskuppeln und schalten!

Gewichte

Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen (nur bei Benzinmotoren).

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängevorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Einachsschlepper und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs-und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur Original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Einachsschleppers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Einachsschlepper auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Einachsschlepper von dieser Stelle weg, bevor Sie ihn starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegene Stelle vollständig entleeren, oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht bei Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Einachsschlepper sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.

Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.

Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.

Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Antriebsräder-Befestigungsschrauben bzw. Muttern jeweils bei Servicearbeiten nachziehen bzw. Anzugsmomente überprüfen.

Elektrische Anlage und Batterie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen (falls vorhanden!).

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Vorsicht mit Batteriegasen - explosiv!

Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden.

Kunststoffabdeckung (falls vorhanden) beim Nachladen von Batterien entfernen, damit Ansammlung hochexplosiver Gase vermieden wird!

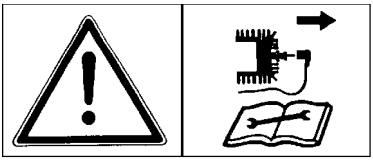
Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure - ätzend!

Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

Pluspol immer mit vorgesehener Abdekkung oder Klemmschutzkappe versehen.

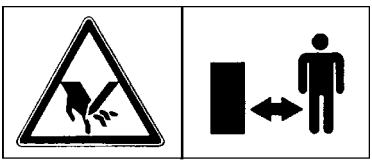
Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

Beschreibung der Warnzeichen

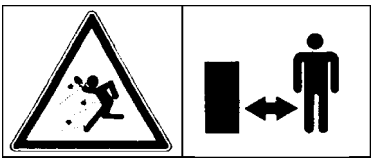


Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.

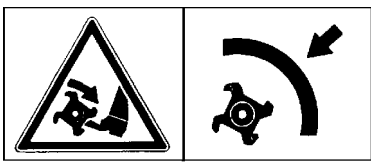
Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis sie voll zum Stillstand gekommen sind.



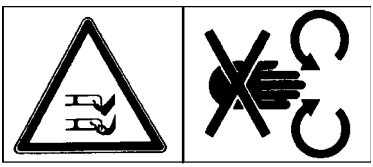
Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge bzw. des Mähwerkzeuges halten!



Bei laufendem Motor Abstand halten.



Nicht ohne Schutzvorrichtungen arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Mähmesser halten!

Beschreibung der Gebotszeichen

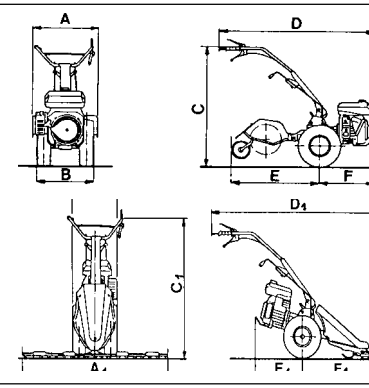
Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

Schutzhandschuhe benutzen.

Einachsschlepper

Maschinenabmessungen: *[mm]*

Maß		Ausführung 2V2R	Ausführung 3V2R
A		605	605
A_1		1170	1170
B	4.00-8	450-730	395-495
	4-00-10	480-710	440-550
C		800-1000	800-1000
C_1		760-1010	760-1010
D		1650	1650
D_1		1715	1715
E		790	790
E_1		575	575
F		595	595
F_1		755	755



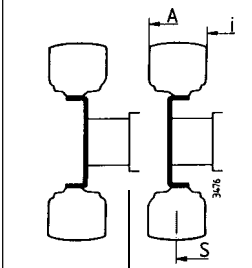
Bereifung:

..... 4.00-8 (Ackerprofil)
..... oder 4.00 -10 (Ackerprofil)
Reifenluftdruck: ..... 1,2 bar

Spurweite Ausführung 2V2R: *[mm]*
4.00-8 ..... 352 - 632
4.00-10 ..... 380 - 610
Die Spurweite wird durch Verschieben der Radnabe auf der Sechskantradwelle und durch die Montage der Triebräder (nach innen bzw. nach außen gedreht) eingestellt.

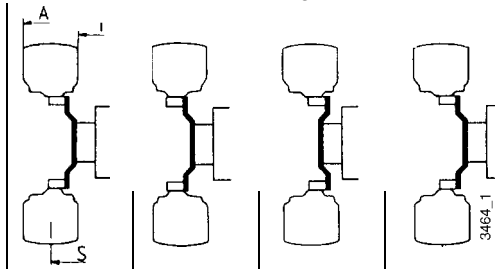
Spurweite Ausführung 3V2R: *[mm]*

Bereifung: 4.00-8



A	S	i	A	S	i
495	392	290	395	292	190

Bereifung: 4.00-10



A	S	i	A	S	i	A	S	i	A	S	i
550	440	330	520	410	300	490	380	270	440	330	220

Kupplung: *..... Lamellen-Trockenkupplung*

Getriebe:

Ausf. 2V2R *.. Zahnrad-Schaltgetriebe, 2 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge,*

Fahrgeschwindigkeiten: [km/h]				
	Heckanbau		*Frontanbau*	
Bereifung	*Gang*		*Gang*	
	1.	*2.*	*1.*	*2.*
4.00-8 vorwärts	*1,3*	*2,4*	*2,1*	*3,9*
4.00-8 rückwärts	*2,1*	*3,9*	*1,3*	*2,4*
4.00-10 vorwärts	*1,5*	*2,7*	*2,5*	*4,1*
4.00-10 rückwärts	*2,5*	*4,1*	*1,5*	*2,7*

Ausf. 3V2R *.. Zahnrad-Schaltgetriebe, 3 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge, (3. Gang nur bei Heckanbaugeräten), beidseitige Einzelradbremse Differential, sperrbar*

Fahrgeschwindigkeiten: [km/h]					
	Heckanbau			*Frontanbau*	
Bereifung	*Gang*			*Gang*	
	1.	*2.*	*3.*	*1.*	*2.*
4.00-8 vorwärts	*1,3*	*2,4*	*7,0*	*2,1*	*3,9*
4.00-8 rückwärts	*2,1*	*3,9*		*1,3*	*2,4*
4.00-10 vorwärts	*1,5*	*2,7*	*7,8*	*2,5*	*4,1*
4.00-10 rückwärts	*2,5*	*4,1*		*1,5*	*2,7*

Getriebeöl: *.. Einfüllmenge ca. 1,5 Ltr. Getriebeöl SAE 90 - API - GL5 (z.B. BP Energear Hypo)*

Zapfwelle: *..... 1028 min^{-1} bei Motordrehzahl 3600 min^{-1} gangunabhängig (integriert im Anschlussflansch) Drehrichtung: rechtsdrehend (Uhrzeigersinn) auf Zapfwelle gesehen, bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt gleichbleibend Zahnnabenprofil Ø 20 mm*

Geräteanschluss: *..... Ø 47 mm*

Lenkholm: *..... werkzeuglos höhen- und seitenverstellbar, um 180° schwenkbar für Frontgeräteanbau*

Schwingbeschleunigungswerte:
am Lenkerhandgriff: ..... $a_{hw} < 2,5\ m/s^2$ nach ISO 5349 bei 85 % der Motornenn-drehzahl mit eingeschaltetem Werkzeug

Gewichte:

Leergewicht: mit Triebräder
Ausf. 2V2R ..... 61,5 kg
Ausf. 3V2R ..... 69,5 kg
zul. Gesamtgewicht: ..... 150 kg

zul. Stützlast
auf Anhängekupplung: ..... 55 kg

Motor

Motorenfabrikat: ..... Robin

Typ: ..... EH 17 D

Bauart:
Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Benzin)

Bohrung: ..... 67 mm

Hub: ..... 49 mm

Hubraum: ..... 172 ccm

Leistung: ..... 4,0 kW bei 3600 min $^{-1}$

Drehmoment:
..... max. 11 Nm bei 2600 min $^{-1}$

Zündkerze: ..... BOSCH WR7AC
NGK BR 6 HS
Elektrodenabstand: 0,6 - 0,7 mm

Zündung:
Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt fest eingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor)
Einlass ..... 0,08 - 0,11 mm
Auslass ..... 0,08 - 0,11 mm

Starteinrichtung: ..... Reversierstarter

Inhalt des Kraftstoffbehälters: ..... ca. 3,6 Ltr.

Kraftstoff: .... handelsübliches Benzin, Oktanzahl mind. 90 ROZ (siehe Kraftstoffempfehlung)

Luftfilter: ..... Trocken-Filterelement mit Schaumstoff-Vorfilter

Vergaser: ..... horizontaler Schwimmvergaser

Gemisch-Regulierschraube:
in Grundeinstellung ca. 1 3/8 Umdr. offen

Hauptdüse 105
Leerlaufdüse 50

Nenndrehzahl: ..... 3600 min $^{-1}$

Obere Leerlastdrehzahl: 3800 min $^{-1}$

Leerlaufdrehzahl: ..... 1200 min $^{-1}$

Motoröl: ..... Einfüllmenge ca. 0,65 Ltr.
Mehrbereichsöl SAE 10 W-40 API-SC oder höhere Qualität

Hangtauglichkeit:
Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):

Dauerbetrieb bis Neigung 45° (100%)

Geräuschwert:
Geräuschpegel am Ohr der Bedienungsperson ..... 80 dB(A) (nach EN 709)

Der agria-Einachsschlepper 3600 ist für den üblichen Einsatz und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft, wie zum Beispiel Bodenbearbeitung, Gras- und Wiesenmähen. Hierzu gehören auch Winterdienst und Kehren.

Als Anbaugeräte stehen zur Verfügung:
- *Heckanbaugeräte z.B.*
  - *Hack- und Fräseinrichtungen*
  - *gezogene Bodenbearb.-Geräte*
  - *Splitt- und Salzstreuer*
- *Frontanbaugeräte z.B.*
  - *Mäheinrichtungen*
  - *Kehreinrichtungen*
  - *Schneeschieber und -Fräse*
  - *Splitt- und Salzstreuer*

und div. Geräte siehe Angebot nach der Preisliste.

Motor

● *Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlung Seite 47) zu betreiben.*

Zündanlage

Der Motor ist mit einer kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Während den ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch ***nach der Einlaufzeit*** *gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

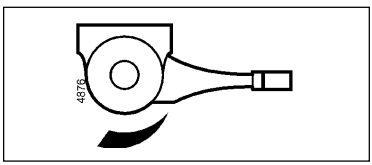
Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen.

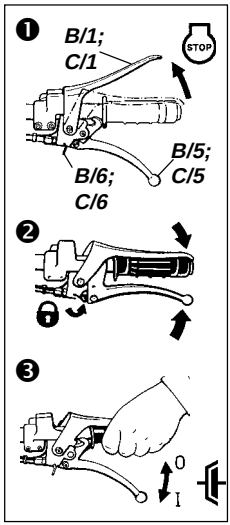
Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Drehzahlregulierhebel

Mit dem Drehzahlregulierhebel (B/4 bzw. C/4) am Lenkholm wird die Motordrehzahl von min. = LEERLAUF bis max. = VOLLGAS stufenlos je nach Bedarf eingestellt.





Sicherheitsschaltung

❶ ***Stoppstellung:***

Beim Loslassen des Sicherheitsschalthebels (B/1 bzw. C/1) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt).

- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

❷ ***Startstellung:***

(Starten und Arbeitspause) Sicherheitsschalthebel niederdrücken, Kupplungshandhebel (B/5 bzw. C/5) ziehen und mit Sperrbügel (B/6 bzw. C/6) arretieren.

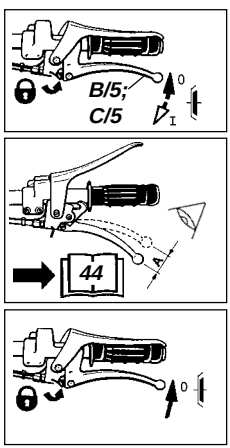
❸ ***Betriebsstellung:***

Sicherheitsschalthebel (B/1 bzw. C/1) während des Arbeitens niederdrücken.

⚠ ***Sicherheitsschalthebel nicht festbinden!***

ⓘ *Sicherheitsschalthebel in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!*

Kupplung



Die Betätigung der Doppelscheiben-Trockenkupplung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (B/5 bzw. C/5).

Bei gezogenem Kupplungshandhebel bis Stellung "0" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt den Motormäher nicht mehr an.

Kupplungsspiel "A" beachten, damit während der Arbeit die Kupplung nicht rutscht.

ⓘ *Bei **laufendem Motor** die Maschine nicht zu lange mit angezogener Kupplung abstellen, dies kann zu Schäden am Kupplungsausrücklager führen.*

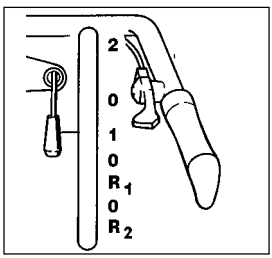
*Bei **stillstehendem Motor** die Maschine nur mit angezogenem Kupplungshandhebel (Sperrbügel eingerastet) abstellen, da sonst Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten können.*

Getriebe

Ausführung 2V2R

Die Maschine besitzt ein Zahnrad-Schaltgetriebe mit

- *2 Vorwärtsgängen und 2 Rückwärtsgängen,*
- *starre Sechskant-Radwelle.*



Gangschaltung

Die Gänge werden mittels der Schaltstange (B/9) geschaltet!

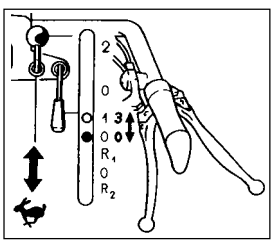
Eine Leerlaufstellung ist jeweils zwischen den Gängen vorhanden.

Die Schalthebelstellung zeigt den jeweils eingelegten Gang an der Getriebe-Schaltkulisse an.

Ausführung 3V2R

Die Maschine besitzt ein Zahnrad-Schaltgetriebe mit

- *3 Vorwärtsgängen und 2 Rückwärtsgängen,*
- *sperrbares Differential,*
- *Einzelrad-Lenkbremsen.*



Gangschaltung

Die Gänge 1 - 2 und R1 - R2 werden mit der Schaltstange (C/9) geschaltet.

Eine Leerlaufstellung ist jeweils zwischen den Gängen vorhanden.

Der 3. Gang ("Schnellgang") wird mit der Sonderschaltgruppe eingeschaltet.

➡ 22

Die "Schnellgang-Schaltung" ist aus Sicherheitsgründen nur bei normaler Vorwärtsfahrt (Heckanbaugeräte) möglich. Bei Frontanbaugeräten wird die Schnellgang-Schaltstange abgebaut und die Schaltung blockiert.

Die Schalthebelstellung zeigt den jeweils eingelegten Gang an der Getriebe-Schaltkulisse an.

ⓘ *Alle Getriebeschaltungen nur bei stillstehender Maschine (ausgekuppelt) vornehmen!*

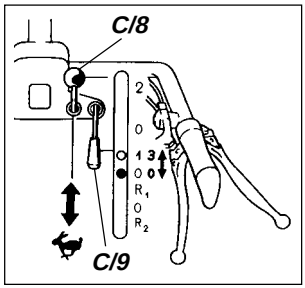
Bei um 180° geschwenkten Lenkholm (für Frontgeräte-Anbau) sind die Schaltstangen für Gang- und Zapfschaltung vertauscht.

➡ 31

Schnellgang-Schaltung

bei Ausführung 3V2R

Für Transport-Fahrten ist der 3. Gang (Schnellgang) verwendbar.

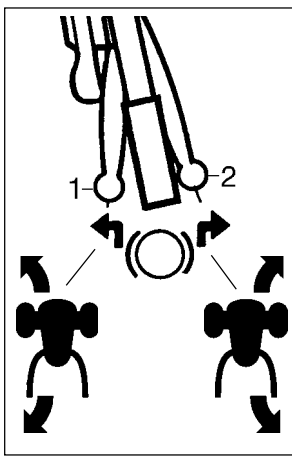


- *Hierzu muss die Schnellgang-Schaltstange (C/8) montiert sein* 8
- *Gangschaltstange (C/9) auf Stellung "0" zwischen 1. und R1-Gang schalten.*
- *Schnellgang-Schaltstange (C/8) auf Stellung " (SCHNELL)" schalten (Schaltstange nach hinten ziehen).*
- *Gang-Schaltstange in Stellung "3" schalten.*
- *Das Zurückschalten erfolgt im umgekehrten Sinn.*

3

- *Zum Umschalten in einen Rückwärtsgang, zuerst die Gangschaltstange auf "0" und danach den "Schnellgang" ausschalten.*

Einzelradbremse (Wende-Lenkhilfe)



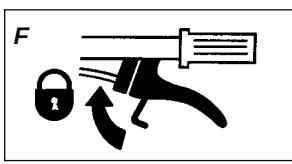
bei Ausführung 3V2R

Um ein leichteres Lenken bzw. Wenden des Einachsschleppers zu ermöglichen, ist dieser mit einer Einzelrad-Lenkbremse ausgerüstet.

Die Betätigung erfolgt mit den Handhebeln (1 bzw. 2).

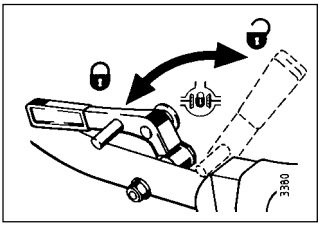
⚠ ***Bei um 180° gedrehtem Lenkholm (Frontanbaugeräte) ist der Wendevorgang umgekehrt!*** 31

An Böschungen immer nur hangseitig wenden.



⚠ *Beim Fahren mit Anhänger darf die Einzelradbremse nicht betätigt werden. Die Handhebel für die Einzelradbremsen müssen mit den Sperrbügeln (Abb. F) gegen Betätigung gesichert sein.*

Differentialgetriebe

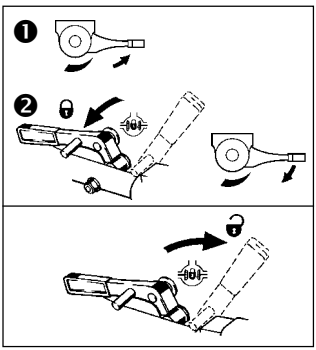


bei Ausführung 3V2R

Das Differentialgetriebe kann zur Erhöhung der Zugkraft in schwierigen Verhältnissen gesperrt werden. Der Handhebel zum Ein- bzw. Ausschalten befindet sich rechts am Lenker.

ⓘ ***Beim Fahren und Wenden sollte die Differentialsperre zur besseren Lenkbarkeit ausgeschaltet sein (insbesondere beim Kurvenfahren).***

Das Differentialgetriebe nur so lange wie nötig sperren.



Differentialsperre einschalten
(Starre Radwelle)

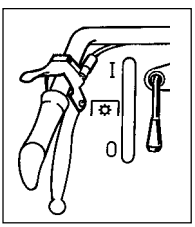
während des Fahrens:

❶ *Gas wegnehmen*

❷ *Handhebel für Differentialsperre (C/2) nach vorne schwenken und gleichzeitig Gas geben.*

Differentialsperre ausschalten

● *Handhebel für Differentialsperre nach hinten schwenken.*



Zapfwellenantrieb

Die gangunabhängige Zapfwelle (A/12) ist im Geräteanschlussflansch integriert. Sie wird mit der Zapfschaltstange (B/7 bzw. C/7) ein- und ausgeschaltet.

Zapfwellenantrieb nur im ausgekuppelten Zustand schalten!

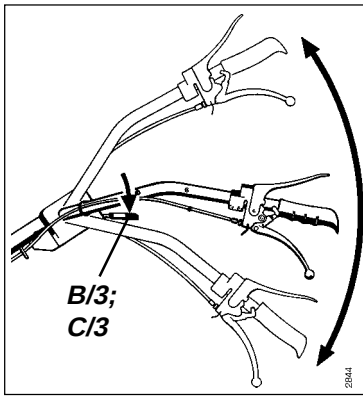
ⓘ *Bei um 180° gedrehtem Lenkholm ist die Zapfschaltstange mit der Gangschaltstange vertauscht und die Schaltrichtung ist umgekehrt!* ➡ 31

Rückfahrsperre

Die Rückfahrsperre (Sperrbolzen) verhindert das Zuschalten der Zapfwelle für die Hackeinrichtung bei eingelegtem Rückwärtsgang bzw. das Einschalten des Rückwärtsgangs bei zugeschalteter Zapfwelle.

ⓘ *Um den Anbau der Hackeinrichtung zu ermöglichen, muss der Sperrbolzen ganz nach außen stehen.* ➡ 29

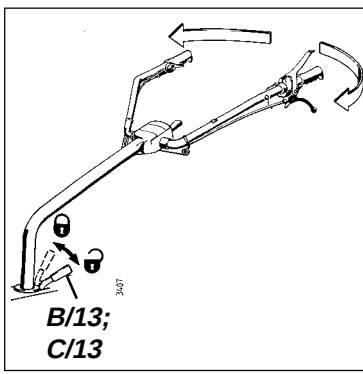
Zum Anbau der Frontgeräte (z. B. Mäheinrichtung) muss der Sperrbolzen nach innen stehen. ➡ 30



Lenkholm

Lenkholm-Höhenverstellung

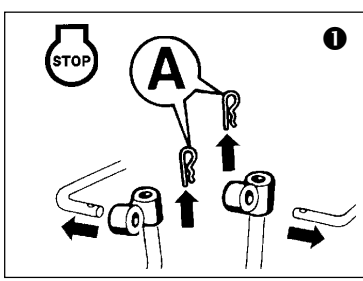
- *Rasthebel (B/3 bzw. C/3) soweit niederdrücken bis die Rasten frei sind.*
- *Lenker auf die gewünschte Höhe stellen.*
- *Rasthebel loslassen und Lenker in eine passende Raste einspielen, so dass der Rasthebel wieder ganz nach oben in seine Ausgangsstellung zurückschwenkt.*



Lenkholm-Seitenverstellung

Der Lenkholm ist aus der Mittelstellung ca. 30° nach links und nach rechts schwenkbar.

- *Holm-Wendehebel (B/13 bzw. C/13) öffnen und dabei den Lenkholm nach links oder rechts in die gewünschte Lage schwenken.*
- *Holm-Wendehebel schließen und in eine entsprechende Raste am Lenkholm einrasten.*



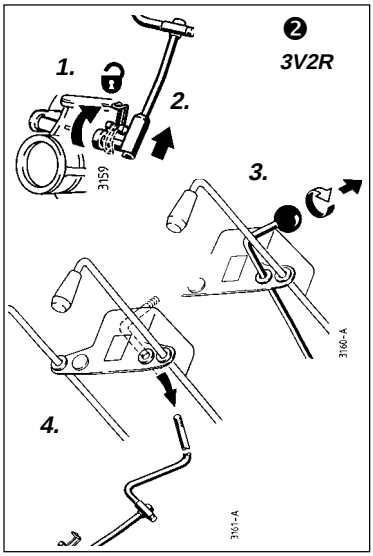
Lenkholm schwenken - 180°

Für den Anbau von Frontgeräten:

⚠ ***Lenkholm nur bei abgestelltem Motor schwenken.***

❶ *Schaltstange lösen*

- *Federsplinte Ⓐ aus den Schaltstangen herausziehen.*
- *Schaltstangen von den Gelenkstücken ziehen.*



❷ *Schnellgangschaltstange abbauen:*
(nur bei Ausführung 3V2R)

1. Klappfeder an der Schaltstange öffnen.

2. Schaltstange nach oben abziehen.

3. Griffkugel von der Schaltstange abschrauben.

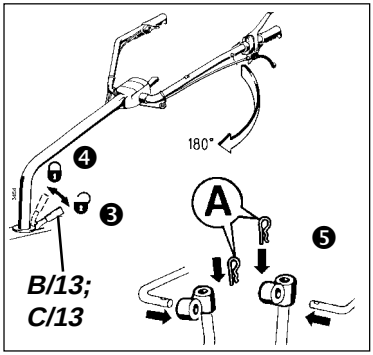
4. Schaltstange aus der Schaltkulisse herausziehen und aufbewahren.

❸ *Holm-Wendehebel (B/13 bzw. C/13) öffnen und dabei den Lenkholm im Uhrzeigersinn um 180° schwenken.*

❹ *Holm-Wendehebel schließen und in eine entsprechende Raste am Lenkholm einrasten.*

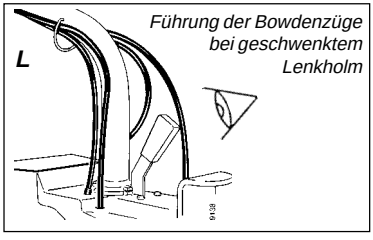
❺ *Schaltstangen wieder mit den Schalthebeln verbinden und mit den Federsplinten Ⓐ sichern.*

Beim Schwenken des Lenkholms auf die Bowdenzüge achten, dass sie nicht verdreht oder verspannt sind (Abb. L).



Achtung: *Die Gang-Schaltstange befindet sich jetzt links und die Zapf-Schaltstange rechts am Lenker.*
Die Zapf-Schaltrichtung und die Einzelrad-Bremsrichtung ist ebenfalls umgekehrt

31



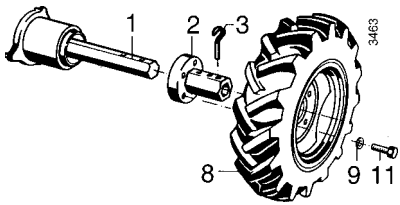
Führung der Bowdenzüge bei geschwenktem Lenkholm

Die Lenkholm-Seitenverstellung (ca. 30°) kann auch in der gedrehten Stellung vorgenommen werden.

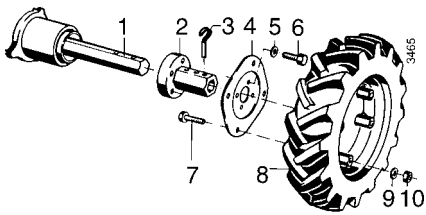
Lenkholm zurückschwenken

In gleicher Reihenfolge jedoch im Gegenuhrzeigersinn. Bei Ausführung 3V2R Schnellgangstange wieder montieren.

2V2R mit Triebrädern 4.00 - 8



2V2R mit Triebrädern 4.00 - 10



1 Sechskantradwelle
2 Sechskant-Radflansch
3 Klappstecker
4 Radadapterflansch
5 Scheibe
6 Radschraube
7 Sechskantschraube
8 Triebrad
9 Scheibe
10 Radmutter
11 Radschraube

Triebräder

Ausführung 2V2R = Sechskant-Radwelle:

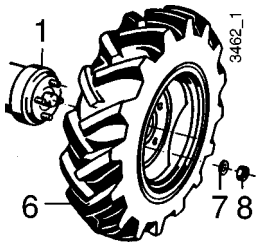
Auf die Sechskantradwellen (1) sind Radflansche (2) aufgesteckt, die mittels Klappsteckern (3) durch Naben-Radwellenbohrung gehalten werden.
An die Radflansche werden die entsprechenden Triebräder (8) mit Radschrauben (5) und Scheiben (6) montiert.
Die Radwelle ist je Seite mit 2 Befestigungsbohrungen und der Radflansch mit jeweils 3 Bohrungen (für Klappstecker) versehen, somit ist durch Verschieben der Radnaben auf der Radwelle die entsprechende Spurweite einstellbar.

⚠ Federbügel des Klappsteckers in Fahrtrichtung nach hinten zeigend montieren und nach dem Umklappen die Federbügel einrasten.

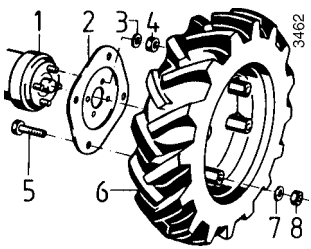
Außerdem können die Räder nach innen bzw. nach außen gedreht montiert werden, damit die jeweils benötigte Spurweite von 352 mm bis 632 mm erreicht wird.

Die Triebräder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung. Dies ist auch bei um 180° gedrehtem Lenkholm für Frontanbaugeräte zu beachten.

3V2R mit Triebrädern 4.00 - 8



3V2R mit Triebrädern 4.00 - 10



1 Radflansch
2 Radadapterflansch
3 Scheibe
4 Radmutter
5 Sechskantschraube
6 Triebrad
7 Scheibe
8 Radmutter

Ausführung 3V2R = Bremstrommel/ Radflansch mit Stiftschrauben

An die Radflansche (1) werden die entsprechenden Triebräder (6) mit den Radmuttern (8) angeschraubt.

Bei Verwendung der Triebräder 4.00-10 zuvor die Radadapterflansche (2) an die Triebräder montieren.

Durch die entsprechenden Montage der Triebräder an die Radflansche bzw. die Triebräder an die Radadapterflansche (Flansche bzw. Räder nach innen oder nach außen gedreht und von innen bzw. von außen an die Radadapterflansche montiert) ist die jeweils benötigte Spurweite einstellbar (Spurenplan Seite 16).

Die Triebräder mit der Profilspitze in Fahrtrichtung (von oben gesehen) montieren, dies ergibt volle Zugleistung. Dies ist auch bei um 180° gedrehtem Lenkholm für Frontanbaugeräte zu beachten.

Radbefestigungsschrauben

Ausführung 2V2R: *Radschrauben mit Scheiben.*
Ausführung 3V2R: *Stiftschrauben mit Scheiben und Radmuttern.*
*Bei Neumaschinen und bei jedem Radwechsel müssen die Radschrauben bzw. Radmuttern nach den ersten 2 Betriebsstunden mit **50** Nm nachgezogen werden, ansonsten immer bei Wartungsarbeiten.*

Triebräder Verwendung

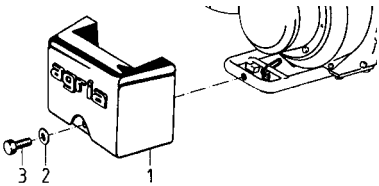
Größe	Profil	Einsatzzweck	Artikel-Nr.
4.00-8	Ackerprofil	Fräsen, Häufeln Mähen, Kehren Winterdienst	3690 011
4.00-10	Ackerprofil	Pflügen, Fräsen	3690 021

Schneeketten

Beim Betrieb mit Schneeketten die Angaben des Herstellers beachten und einhalten, auf genügend Freigang an den Maschinenbauteilen achten.

Front- und Radgewichte

Für eine bessere Zugleistung können Front- und Radgewichte angebaut werden.

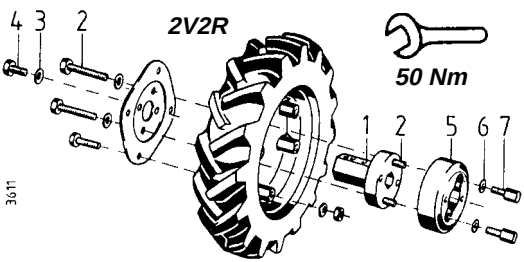


Anbau-Frontgewicht

Art.Nr. 3228 011

Anbau Radgewichte

Art.Nr. 3621 011



Ausführung 2V2R

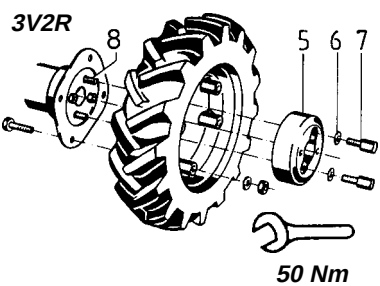
Sechskantradwelle:

- *Triebräder abschrauben.*
- *Radnaben (1) mit Sechskantrohr nach innenzeigend montieren, zuvor jedoch die Triebräder mit den langen Sechskantschrauben (2) [im Lieferumfang Radgewicht]*

jeweils 2 Stück diagonal von innen an den Radflansch (1) anschrauben.

- *Jeweils 2 Radschrauben (4) diagonal an die nicht belegten Gewindelöcher des Radflansches von innen anschrauben.*
- *Radgewichte (5) mit jeweils 2 Stück langen Sondermuttern (7) und Scheiben (6) diagonal an die von innen eingeschraubten Sechskantschrauben (2) anschrauben.*

*Radschrauben und Gewichtsbefestigungs-Muttern mit **50 Nm** anziehen.*

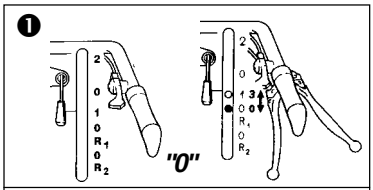


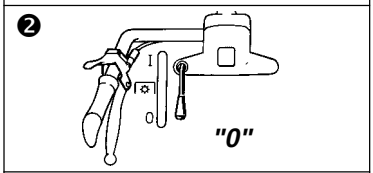
Ausführung 3V2R

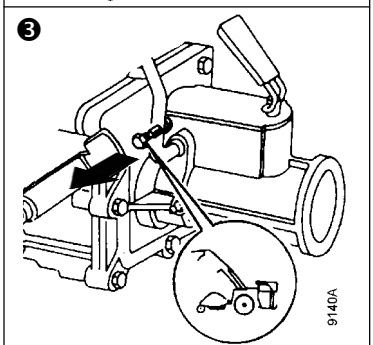
Radflansch mit Stiftschrauben:

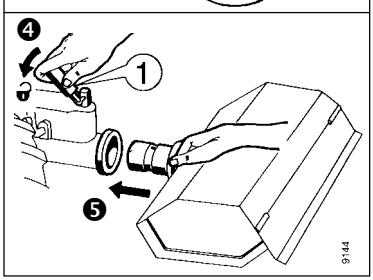
- *Jeweils diagonal 2 Radmuttern mit Scheiben abschrauben.*
- *Radgewichte mit jeweils 2 Stück langen Sondermuttern (7) und Scheiben (6) diagonal an die Stiftschrauben (8) anschrauben.*

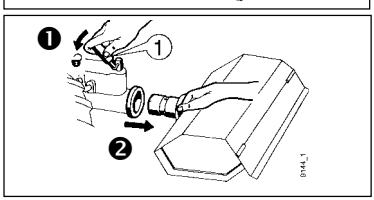
*Radmuttern und Gewichtsbefestigungs-Muttern mit **50 Nm** anziehen.*











Anbau und Abbau der Anbaugeräte

Heckanbaugeräte

⚠ Anbau und Abbau nur bei abgestelltem Motor!

Geräteanbau

- *Kunststoff-Schutzkappe am Anbaugeräte-Anschlusszapfen abziehen.*
- *Die Anschlussflächen am Einachsschlepper und dem Anbaugerät müssen sauber und eingefettet sein; ggf. reinigen und einfetten.*

❶ *Gangschaltung auf Stellung "0".*

❷ *Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Schaltstange (B/7 bzw. C/7) am Einachsschlepper auf "0".*

❸ *Beim Anbau der Hack- und Fräseinrichtung:*
- Rückfahrsperrbolzen nach außen schieben.

❹ *Riegelhebel nach unten drücken und festhalten.*

❺ *Anbaugerät bis zum Anschlagbund einschieben - Riegelhebel loslassen.*

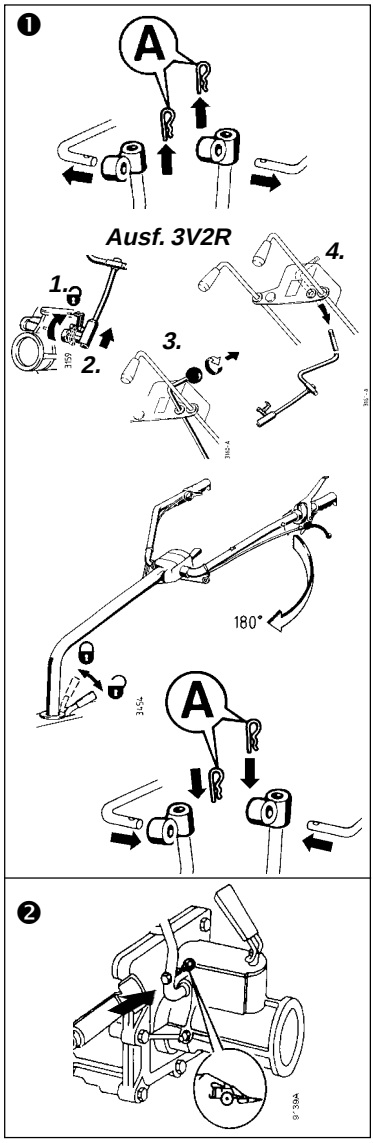
Arretierbolzen muss jetzt selbsttätig nach unten gehen und einrasten. Wenn nicht: Anbaugerät ein wenig nach links bzw. nach rechts verdrehen.

Geräteabbau

❶ *Riegelhebel nach unten drücken und festhalten.*

❷ *Anbaugerät aus dem Geräteanschluss herausziehen.*

- *Schutzkappe auf den Geräteanschlusszapfen aufstecken.*



Frontanbaugeräte

Um den Einachsschlepper mit Frontanbaugeräten (z.B. Mäheinrichtung, Schneeschieber usw.) betreiben zu können, ist der Lenkholm um 180° im Uhrzeigersinn zu schwenken:

⚠ ***Lenkholm nur bei abgestelltem Motor schwenken!***

❶ *Holm schwenken* ➡ 24-25

❷ *Rückfahrsperrbolzen nach innen schieben.*

ⓘ *Die Gang-Schaltstange befindet sich jetzt links und die Zapfschaltstange rechts am Lenker und die Zapfschaltstellungen sind umgekehrt.*

➡ 31

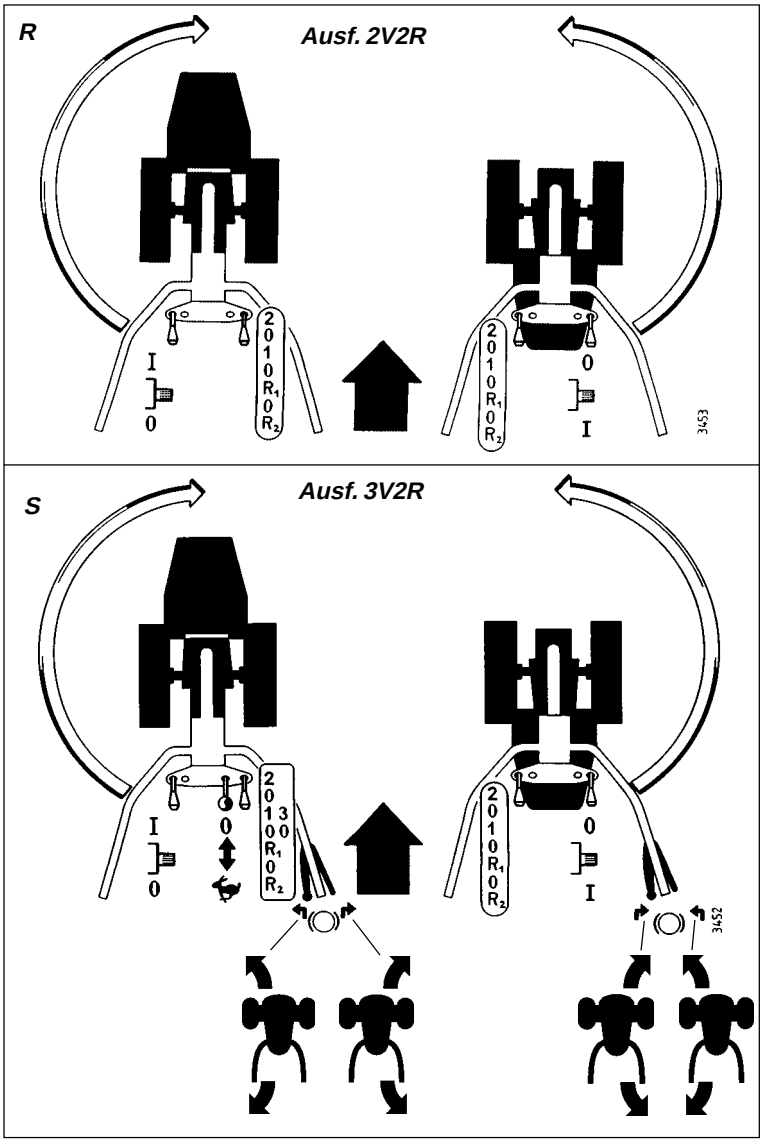
Bei Ausf. 3V2R sind die Einzelradbremsen seitenverkehrt wirkend.

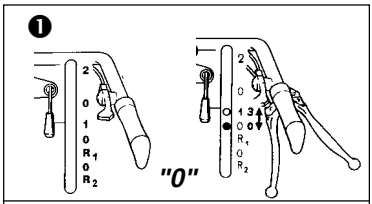
➡ 31 S

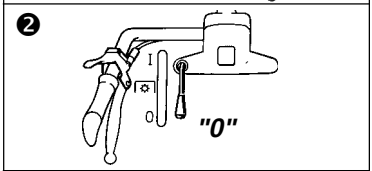
ⓘ *Jedes Mal wenn der Lenkholm für die Montage eines Frontanbaugerätes um 180° geschwenkt wird, auch die Räder vertauschen, um das Reifenprofil der neuen Fahrtrichtung anzupassen. Hierzu Räder abmontieren und rechtes Rad linksseitig und linkes Rad rechtsseitig montieren.*

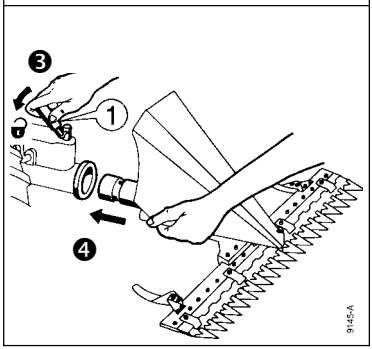
Lenkholm zurückschwenken

- *In gleicher Reihenfolge jedoch im Gegenuhrzeigersinn.*
- *Bei Ausführung 3V2R Schnellgangschaltstange wieder montieren.*


R
Ausf. 2V2R
I
0
2 0 1 0 R1 0 R2
2 0 1 0 R1 0 R2
0
I
3453
S
Ausf. 3V2R
I
0
0
2 0 1 0 0 R2 3 0 R1
2 0 1 0 R1 0 R2
0
I
3452







Frontgeräteanbau

● *Kunststoff-Schutzkappe am Anbaugeräte-Anschlusszapfen abziehen.*

● *Die Anschlussflächen am Einachsschlepper und dem Anbaugerät müssen sauber und eingefettet sein; ggf. reinigen und einfetten.*

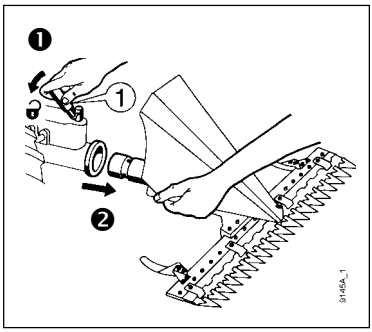
❶ *Gangschaltung auf Stellung "0" schalten.*

❷ *Bei zapfwellenangetriebenem Gerät: Zapf-Schaltstange am Einachsschlepper auf "0" stellen.*

❸ *Riegelhebel (1) nach unten drücken und festhalten.*

❹ *Anbaugerät bis zum Anschlagbund einschieben - Riegelhebel (1) loslassen.*

Arretierbolzen muss jetzt selbsttätig nach unten gehen und einrasten. Wenn nicht: Anbaugerät ein wenig nach links bzw. nach rechts verdrehen.



Geräteabbau

❶ *Riegelhebel (1) nach unten drücken und festhalten.*

❷ *Anbaugerät aus dem Geräteanschluss herausziehen und Hebel wieder loslassen.*

● *Schutzkappe auf den Geräteanschlusszapfen aufstecken.*

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

*Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.*

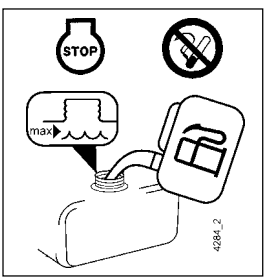
Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.

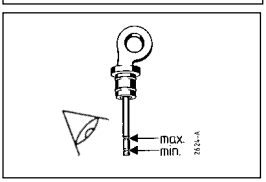
Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.

Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!

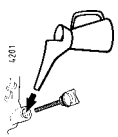


- ***Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.***
- ***Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.***
- ***Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.***
- ***Beim Auftanken nicht rauchen!***
- ***Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.***

Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

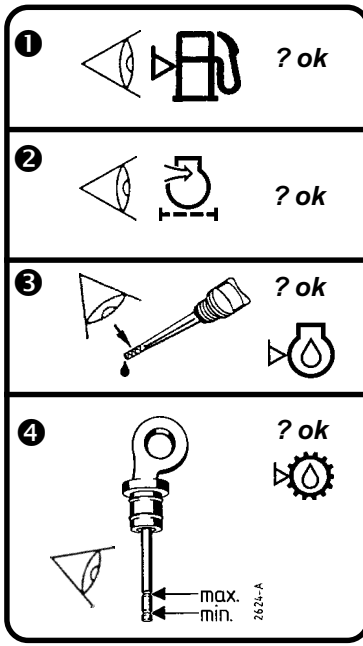


- ***Getriebeölstand kontrollieren.*** 43



Achtung: *Motor ist aus Transportgründen* ***ohne*** *Motorölfüllung!*

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen! 39



Vor jeder Inbetriebnahme, d. h. bevor der Motor gestartet wird:

❶ *ausreichender Kraftstoff im Behälter? (A/1)*

❷ *Luftfilter (D/3) sauber?*

➡ 40

❸ *Motorölstand kontrollieren (E/10)*

➡ 39

❹ *Fahrgetriebe-Ölstand kontrollieren (A/5)*

➡ 43

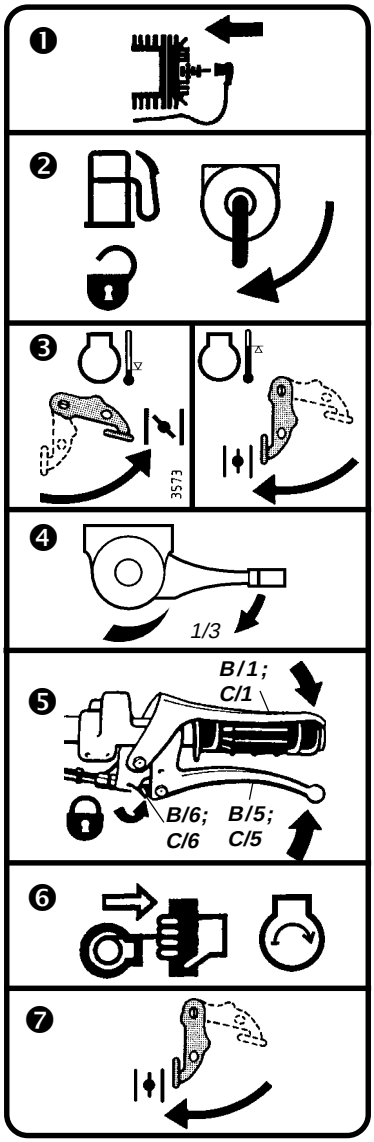
⚠ Einachsschlepper nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.

Vorsicht beim Starten des Motors in einem geschlossenen Raum!

Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Vermeiden Sie die Berührung des heißgelaufenen Motors - Verbrennungsgefahr!

⚠ Bei laufendem Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.



Starten des Benzin-Motors

❶ *Zündkerzenstecker (E/13) aufstecken*

❷ *Kraftstoffhahn (E/11) öffnen*

❸ ***kalter Motor**: CHOKE-Hebel (D/4) in Stellung "CHOKE" schwenken*

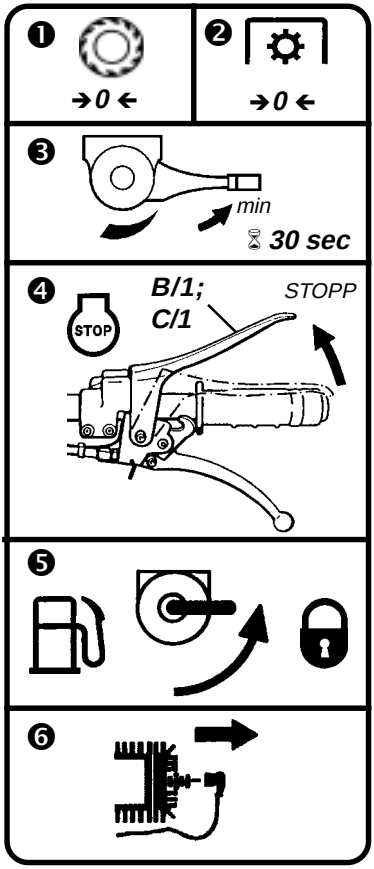
***betriebswarmer Motor:** CHOKE in Betriebsstellung belassen oder in "Halbstellung" schwenken*

❹ *Drehzahlregulierhebel (B/4 bzw. C/4) auf ca. 1/3 Gas stellen*

❺ *Sicherheitsschalthebel (B/1 bzw. C/1) und Kupplungshandhebel (B/5 bzw. C/5) in Startstellung anziehen, Sperrbügel (B/6 bzw. C/6) einrasten*

❻ *Am Starter-Handgriff (E/4) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.*

❼ *Wenn der Motor läuft, kurze Zeit warmlaufen lassen und CHOKE langsam in Betriebsstellung zurück (falls betätigt).*



Abstellen des Benzin-Motors

❶ *Gangschaltung auf "0" schalten*

❷ *Mähantriebschaltung auf "0" schalten*

❸ *Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung "min" bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen*

❹ *Sicherheitsschalthebel (B/1 bzw. C/1) loslassen*

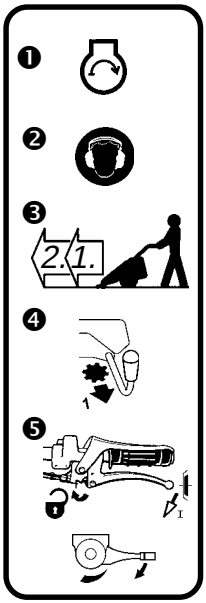
❺ *Kraftstoffhahn schließen*

❻ *Einachsschlepper gegen unbefugtes Benutzen sichern*

⚠ *- Zündkerzenstecker abziehen.*

ⓘ *Der Sicherheitsschalter (B/1 bzw. C/1) dient auch als* ***Not-Aus-Schalter.*** *Bei Bedarf den Hebel loslassen, der Motor wird abgestellt.*

ⓘ *Bei längerer Still-Legung den Motor nicht mit dem Sicherheitsschalter abstellen, sondern den Kraftstoffhahn schließen und den Motor so lange laufen lassen bis dieser von selbst, infolge von Kraftstoffmangel zum Stillstand kommt. Somit ist der Vergaser leer und es kann keine Verharzung entstehen.*



Arbeiten

❶ *Motor starten*
➔ *Inbetriebnahme*

⚠ ***Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!***

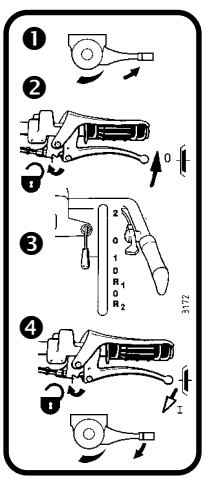
❷ *Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen*

❸ *Je nach Arbeitseinsatz 1. bzw. 2. Gang einschalten*

❹ *Zapfwellenantrieb einschalten*

❺ *Kupplung langsam einrücken und gleichzeitig Gas geben*

Fahrtrichtungswechsel von Vorwärts auf Rückwärts:



❶ *Motor auf Leerlauf*

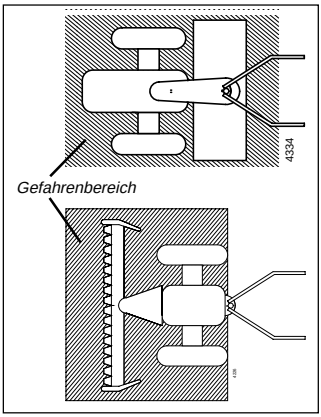
❷ *Kupplung ausrücken und festhalten*

❸ *auf "R1 oder R2 " schalten*

❹ *Kupplung langsam einrücken und gleichzeitig Gas geben*

Gefahrenbereich

⚠ ***Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.***



ⓘ ***Nach Beendigung der Mäharbeit oder bei Verstopfungen:***

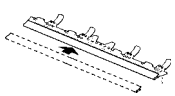
❶ *Fahrantrieb ausschalten. Mäher bleibt stehen, Mähmesser bewegt sich weiter; Mähbalken schüttelt sich frei.*

❷ *Kupplungshandhebel ziehen und Sperrbügel einrasten.*

❸ *Mähantrieb ausschalten.*

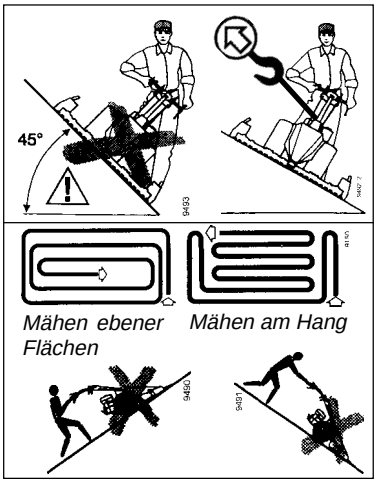
❹ *Motor abstellen.*

❺ *Messerschutzleiste anbringen.*



⚠ ***Wenn während der Arbeiten eine Reinigung vorgenommen werden muss, ist aus Sicherheitsgründen der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen.***

4

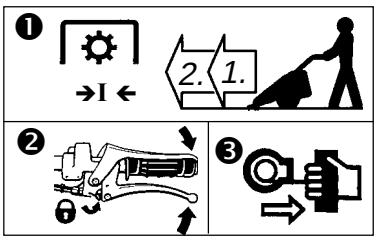


Mähen in Hanglagen

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist der Einachsschlepper von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

4



Motor starten am Hang

❶ *Zapfwelle und Fahrgetriebe im eingeschalteten Zustand belassen; Bremswirkung*

❷ *Kupplung und Sicherheitsschalter in Startstellung bringen*

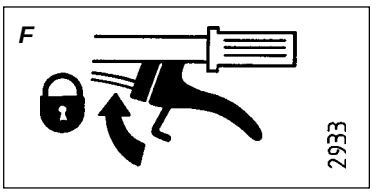
❸ *Motor starten*

Fahren mit Anhänger

Beim Einsatz des Einachsschleppers auf öffentlichen Straßen (auch ohne Anhänger) müssen die Bestimmungen der StVZO eingehalten werden z.B. Rückstrahler.

Der Einsatz auf öffentlichen Straßen mit Anhänger ist nicht erlaubt.

Beim Fahren mit dem Anhänger dürfen die Einzelradbremsen nicht betätigt werden. Die Handhebel für die Einzelbremsen müssen mit den Sperrbügeln (Abb. F) gegen Betätigung gesichert sein.



Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

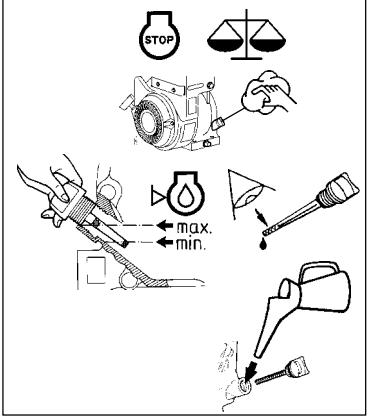
Bitte daher folgendes beachten:

Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!

Bei Arbeiten an den Mähmessern Schutzhandschuhe tragen!

Motor

A; 8 h

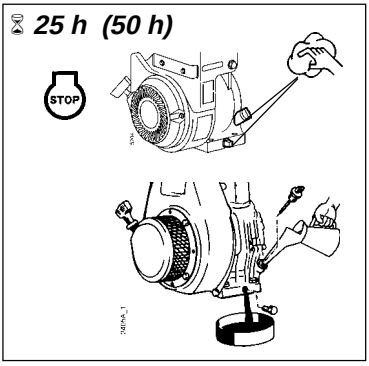


Motorölstand prüfen

vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

- *nur bei abgestelltem und waagerecht stehendem Motor*
- *Öleinfüllschraube und deren Umgebung reinigen*
- *Öleinfüllschraube herausdrehen, Ölmessstab mit sauberem Lappen abwischen und wieder einführen (nicht einschrauben), Ölmessstab herausnehmen und Ölstand ablesen*
- *ist der Ölstand unter die untere Füllstandsmarke "min" abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Daten") bis zum Rand des Öleinfüllstutzens "max" nachfüllen.*

25 h (50 h)



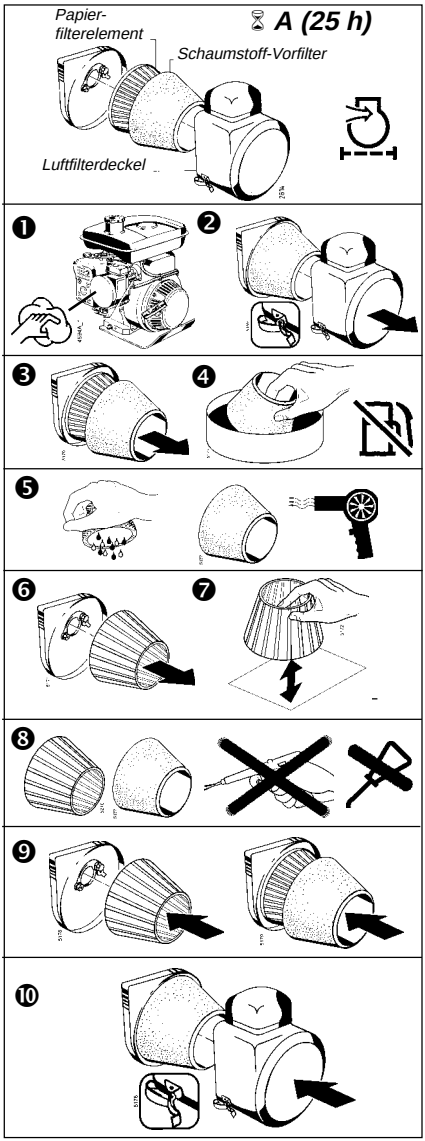
Motoröl wechseln

Erstmals nach 25 *Betriebsstunden, dann nach jeweils* ***50*** *Betriebsstunden, solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - Verbrennungsgefahr!*

- *Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und deren Umgebung reinigen*
- *Ölwechsel durchführen, Altöl ordnungsgemäß entsorgen*

Dichtring kontrollieren, bei Bedarf auswechseln; Ölablassschraube festziehen!

- Motorölqualität siehe "Technische Angaben"



Trocken-Luftfilter

Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (C/4) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen.
*Spätestens nach jeweils **25** Betriebsstunden oder **3 Monaten** reinigen**,** bei sehr staubigen Bedingungen nach wenigen Stunden:*

❶ *Luftfilter und Umgebung reinigen*

❷ *Luftfilterdeckel abnehmen*

❸ *Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig abziehen*

❹ *Schaumstoff-Vorfilter in Waschlauge auswaschen (kein Benzin verwenden)*

❺ *Schaumstoff-Vorfilter ausdrükken und trocknen*

❻ *Filterelement herausnehmen*

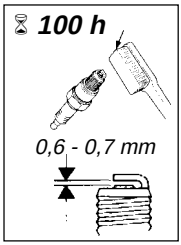
❼ *Filterelement auf ebener Fläche ausklopfen*

❽ *Schaumstoff-Vorfilter und Filterelement nicht mit Druckluft ausblasen und nicht mit Öl tränken!*

❾ *Filterelement und Schaumstoff-Vorfilter einsetzen*

❿ *Luftfilterdeckel aufsetzen*

ⓘ *Beschädigte Filterelemente sofort erneuern oder **mindestens ein Mal jährlich** erneuern.*

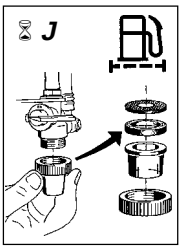


Reinigen der Zündkerze und Einstellen des Elektrodenabstandes

*Jeweils nach **100** Betriebsstunden oder bei Zündstörungen:*

- *Rußablagerungen mit Zündkerzen-Drahtbürste an den Elektroden entfernen.*
- *Elektrodenabstand kontrollieren, ggf. einstellen.*

*Jeweils nach ca. **200** Betriebsstunden Zündkerze erneuern.*



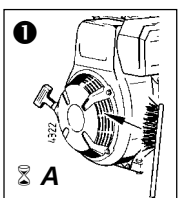
Reinigung des Kraftstoffsiebes

*Das am Kraftstoffhahn (E/11) angebrachte Kraftstoffsieb mindestens **ein Mal jährlich** auf Wasser und andere Verunreinigungen prüfen.*

- *Kraftstoffhahn schließen.*
- *Kraftstoffsieb abnehmen und die Verunreinigungen entfernen, bei Beschädigung austauschen.*
- *Filtersiebbehälter in Kraftstoff auswaschen.*
- *Kraftstoffsieb komplett montieren, auf Dichtigkeit achten.*

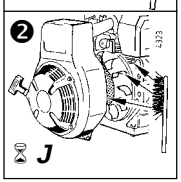
Kraftstoffschläuche

*Nach jeweils **2 Jahren** erneuern, undichte Kraftstoffschläuche sofort erneuern.*



Reinigung des Kühlsystems

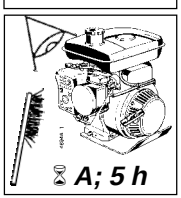
Das Kühlsystem kann durch Pflanzenteile und Staub verstopfen. Mit verstopftem Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.



❶ *Kühlluftsieb (E/6) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.*

❷ *Lüftergehäuse **mindestens ein Mal jährlich** am besten vor der Saison abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf, sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen.*

→agria - Service←



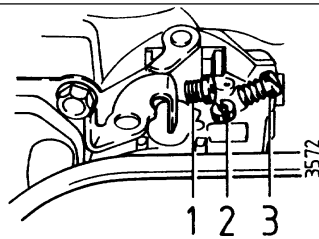
Auspuff

Die Auspuffanlage (D/5) laufend von Mähgutresten und Pflanzenteilen reinigen, sonst ***Brandgefahr!***

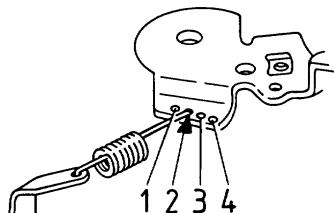
Zylinderkopf reinigen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden den Zylinderkopf abnehmen und die Kohleablagerungen an Zylinder, Zylinderkopf, Kolbenboden und Ventilen mit einer Drahtbürste entfernen. Anschließend mit einem weichen Pinsel säubern. Kopfdichtung erneuern und wieder mit Zylinderkopf zusammenbauen. Zylinderkopfschrauben abwechselnd mit 25 Nm festziehen.*

→agria - Service←



1 Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube
2 Leerlauf-Begrenzungsschraube
3 Leerlaufluftdüse



Reglerfeder in Loch 2

Ventilspiel einstellen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden das Ventilspiel einstellen. Auslass- und Einlassventil 0,08 - 0,11 mm bei kaltem Motor.*

→agria - Service←

Vergaser reinigen

*Nach jeweils **400** Betriebsstunden den Vergaser reinigen und anschließend Leerlaufdrehzahl einstellen*

→agria - Service←

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass die Leerlaufdrehzahl des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll bei geringer Drehzahl einwandfrei rund weiterlaufen, wenn der Drehzahlregulierhebel in der Leerlaufstellung am Anschlag steht.

Die Einstellung muss im betriebswarmen Zustand erfolgen, durch wechselseitiges Verstellen der Leerlauf-Begrenzungsschraube (2) und der Leerlauf-Gemisch-Regulierschraube (1). Danach den Gasseilzug an der Klemmschraube bzw. Stellschraube spielfrei einstellen. (Leerlaufdrehzahlen siehe "Technische Angaben").

Einstellung **→agria - Service←**

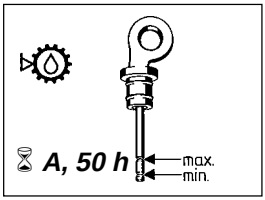
Drehzahlregler

Für die richtige Funktion des Drehzahlreglers am Motor und für die Einstellung der oberen Leerlastdrehzahl muss die Reglerfeder wie Abb. eingehängt sein.

⚠ ***Eine Veränderung erhöht die Unfallgefahr und es erlischt der Gewährleistungsanspruch!***

Die Reglerfeder, den -hebel und das -gestänge stets frei von Schmutz, Mähgutresten und Pflanzenteilen halten.

Maschine



Fahr-Getriebe

Fahr-Getriebe-Ölstand *vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach* ***50*** *Betriebsstunden kontrollieren (Ölmessstab (A/15).*
Der Ölstand bei waagerecht stehender Maschine muss zwischen den Kerben ***max.*** *und* ***min.*** *sein.*

❶ *Ölmessstab herausziehen, mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen.*

❷ *Ölmessstab herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Getriebeöl nachfüllen.*

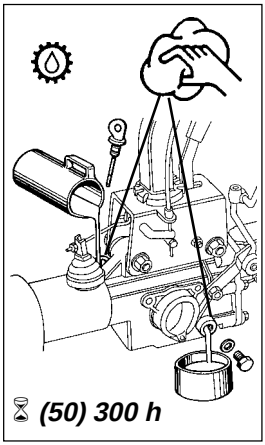
Fahr-Getriebe-Ölwechsel *nach den ersten* ***50*** *und dann jeweils nach* ***300*** *Betriebsstunden in betriebswarmem Zustand vornehmen.*

❶ *Öleinfüllstopfen (A/15), Ablassschraube (A/19) und Umgebung reinigen.*

❷ *Ölwechsel durchführen, Altöl in geeignetem Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen.*

ⓘ ***Dichtring kontrollieren, ggf. erneuern.***
Ablassschraube festziehen!

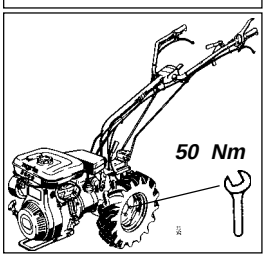
Öl-Einfüllmenge u.-Qualität siehe "Technische Angaben".

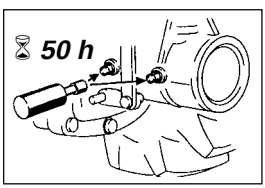


Triebräder

● *Bei* ***Erstinbetriebnahme*** *und bei* ***jedem Radwechsel*** *die Radschrauben bzw. Muttern nach den ersten* ***2*** *Betriebsstunden mit* ***50 Nm*** *nachziehen bzw. überprüfen. Ansonsten nach 25 Betriebsstunden.*

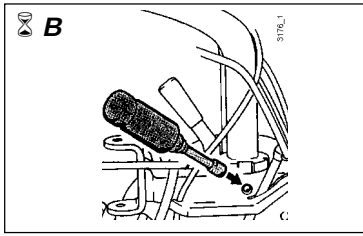
● *Den Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen und darauf achten, dass der Luftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.*





Geräteanschluss

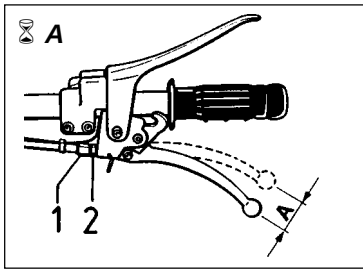
Jeweils nach ***50*** *Betriebsstunden sowie nach jeder Reinigung die Schmiernippel mit Bio-Schmierfett abschmieren.*
Das Zapfwellenende außerdem vor jedem Anbau einfetten.



Lenkholm

*Jeweils **jährlich** bzw. nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger den Schmiernippel mit Bio-Schmierfett abschmieren.*

An der Fettaustrittstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lagerstelle vor dem Eindringen von Schmutz und Wasser.

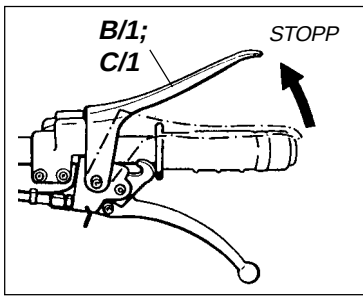


Einstellungen an den Handhebeln

Spiel "A" vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren, ggf. nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplung).

- *Kontermutter (2) lösen.*
- *Einstellschraube verstellen bis Spiel A = 5 - 6 mm erreicht ist.*
- *Kontermutter (2) festziehen.*

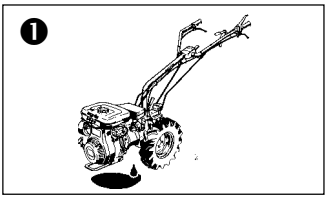
Sicherheitsschaltung

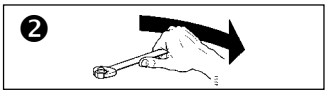


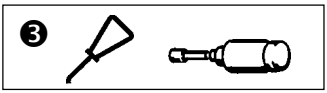
Vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

- *Beim Loslassen des Hebels (B/1 bzw. C/1) und eingeschalteter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.*
- *Elektrische Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen.*

→agria - Service←





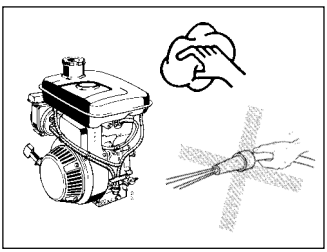


Allgemein

❶ *Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.*

❷ *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

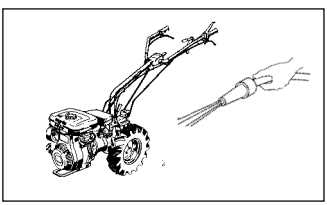
❸ *Mindestens **jährlich** und nach Reinigung: Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile (z.B. Drehzahlregulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.*



Reinigung

Motor

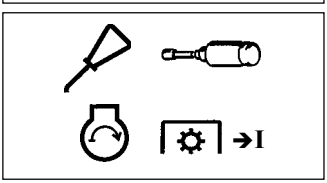
Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit einem starken Wasserstrahl abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.



Maschine

Nach jeder Reinigung (abspritzen mit Wasser, insbesondere mit Hochdruckreiniger) alle Schmierstellen abschmieren, einölen und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser herausgedrückt wird.

An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.



Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung *durchführen*
Lackierung ausbessern

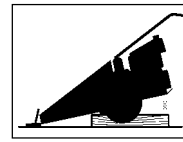
b) alle blanken Teile *sowie Mähbalken mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.*

c) Motor konservieren

- *Kraftstoff vollständig ablassen* ***oder*** *Kraftstoffbehälter volltanken, Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 799 09) in den Kraftstoffbehälter gießen*
  - Gebrauchsanweisung beachten.
  Motor ca. 1 Minute laufen lassen.
- *Motorölwechsel durchführen.*
- *In die Zündkerzenöffnung einen Teelöffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.*
- *Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit sind die Ventile geschlossen.*
- *Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.*

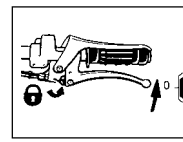
d) Triebräder

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen. Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.



e) Kupplung

Einachsschlepper immer nur mit angezogenem Kupplungshandhebel (Sperrbügel eingerastet) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.



f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

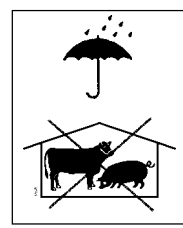
- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen

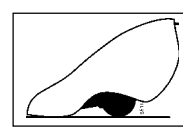
- Kunstdüngerlager

- Ställen und danebenliegenden Räumen.



g) Maschine abdecken

mit einem Tuch oder Ähnlichem.



5

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir ***Bio-Schmieröl*** *bzw.* ***Bio-Schmierfett*** *zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir ***Bio-Korrosionsschutzöl*** *zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Der ***4-Takt-Motor*** *kann problemlos mit handelsüblichem* ***bleifreiem Normal- und Superbenzin*** *sowie* ***verbleitem Superbenzin*** *betrieben werden.*

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Stabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt Motor konservieren.

Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	Kerzenstecker aufstecken		
	- CHOKE nicht gezogen	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schwenken		35
	- Sicherheitsschaltung nicht in Startstellung	Sicherheitsschaltung in Startstellung bringen		20
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechten Kraftstoff	Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen		
	- Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen		41
	- Zündkerze defekt	Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern		41
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS		41
	- Motor-Aus-Leitung defekt	Leitung und Steckverbindungen prüfen	✶	44
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	Befestigungsschrauben anziehen		
Benzin-Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	Choke-Hebel in Stellung BETRIEB schwenken		35
	- Zündkabel locker	Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen		
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechten Kraftstoff	Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	✶	
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	Kraftstoffbehälterdeckel austauschen		
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken		
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder erneuern		40
	- Vergaser verstellt	Vergaser einstellen	✶	42
Benzin-Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	sofort Motorenöl nachfüllen		39
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen		41
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		41
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	42
Benzin-Motor Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	Zündkerze einstellen		41
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	42
Benzin-Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt	Zündkerze einstellen oder erneuern		41
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	Vergaser einstellen	✶	42
	- Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen		40

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe		Seite
Benzin-Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen		42
Benzin-Motor geht in Stoppstellung nicht aus	- Motor-Stopp-Leitung defekt, fehlende Masse	Leitung und Steckverbindung prüfen Massekontakt prüfen		44
Benzin-Motor zu wenig Leistung	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern Motor prüfen lassen	✶ ✶	42
Kupplung löst nicht aus	- Kupplungs-Handhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen		44
Kupplung rutscht	- Kupplungs-Handhebel nicht korrekt eingestellt - Kupplungsbelag verschlissen	Kupplungsspiel einstellen Kupplungsscheibe austauschen	 ✶	44
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen		45

✶ = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!

agria-Bestell-Nr.

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

690 36	*Bio-Korrosionsschutzöl*	*Flasche*	*500 ml*
799 09	*Kraftstoff-Stabilisator*	*Beutel*	*5 g*

Klebstoffe (Schraubensicherung), Flächendichtung:

559 94	*Klebstoff (mittelfest) Loctite 242*	*Flasche*	*50 ml*
559 95	*Klebstoff (stark) Loctite 270*	*Flasche*	*50 ml*
559 96	*Klebstoff (hochfest) Loctite 638*	*Flasche*	*50 ml*
559 97	*Flächendichtung (flüssig) Loctite 573*	*Tube*	*250 ml*

Lacke:

181 03	*Sprühlack birkengrün*	*Sprühdose*	*400 ml*
712 98	*Sprühlack rot, RAL 2002*	*Sprühdose*	*400 ml*
509 68	*Sprühlack schwarz*	*Sprühdose*	*400 ml*

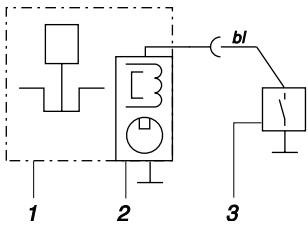
Verschleißteile:

749 00	*Luftfilter-Set (Papierelement + Vorfilter)*
671 87	*Zündkerze Bosch WR7 AC*
009 05	*Dichtring 14 x 20 x 1,5 (Motoröl-Ablassschraube)*
684 16	*Dichtring (Motor-Ölmessstab)*
009 25	*Dichtring 14 x 18 x 1,5 (Getriebegehäuse-Ablassschraube)[1]*
009 16	*Dichtring 16 x 22 x 1,5 (Getriebegehäuse-Ablassschraube)[1]*
692 56	*Kunststoff-Schutzkappe für Gerätezapfen Ø 47 mm*

Ersatzteillisten:

997 075	*Einachsschlepper 3600*
997 077	*Robin Motoren*

)[1] = auf Ausführung achten



1 Motor
2 Magnetzündanlage
3 Schalter im Sicherheits-Schalthebel

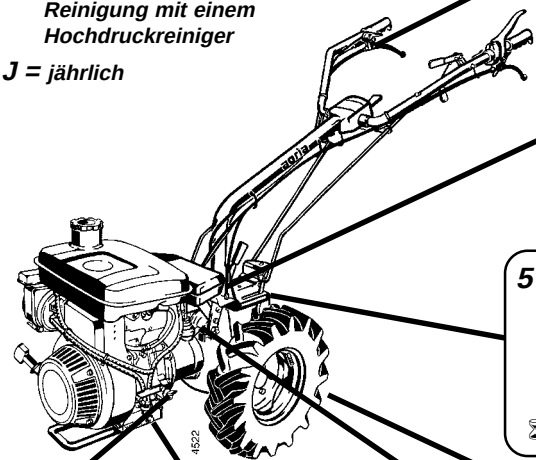
bl = blau

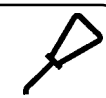
Schmierplan

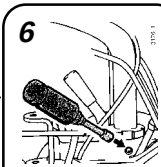
⧖ **A =** *vor jeder Inbetriebnahme*

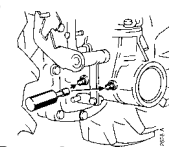
B = *jährlich, und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger*

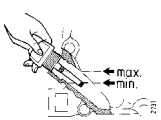
J = *jährlich*



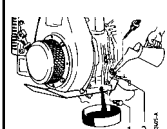
7

⧖ **B; J**

6

⧖ **B; J**

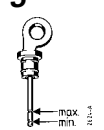
5

⧖ **50 h**

1


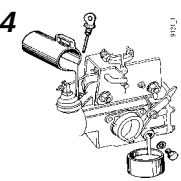
⧖ **A; 8 h**

2


⧖ **(25 h) 50 h**

3


⧖ **A; 50 h**

4

⧖ **(50 h) 300 h**

			Jeweils nach Betriebsstunden									min.			
	P	A	2	4	8	25	50	100	200	300	400	3 Mon.	min. jährl.	B	S.
Schrauben und Muttern kontrollieren		***K***													*45*
Luftfilter kontrollieren		***K***													*40*
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren		***K***													*44*
Sicherheitsschaltung kontrollieren		***K***				***K***									*44*
Kühlluftsieb reinigen		***K***													*41*
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	***1***	***K***			***K***										*39*
Getriebeölstand kontrollieren	***3***	***K***					***K***								*43*
Radschrauben bzw. -Muttern nachziehen			***K***												*43*
Motorölwechsel erstmals,	***2***					***W***									*39*
alle weiteren	***2***						***W***								*39*
Luftfilter-Schaumstoff-Vorfilter reinigen						***W***						***W***			*40*
Luftfilterelement erneuern, bei Bedarf früher!							***W***						***W***		*40*
Geräteanschluss abschmieren	***5***						***K***							***K***	*43*
Getriebeöl wechseln, erstmals	***4***						***W***								*43*
alle weiteren	***4***									***W***					*43*
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen								***K***							*41*
Zündkerze erneuern									***K***						*41*
Zylinderkopf reinigen											***F***				*42*
Vergaser reinigen und einregulieren											***F***				*42*
Ventilspiel einstellen											***F***				*42*
Lenkholm abschmieren	***6***												***K***	***K***	*44*
Allgemeine Schmierstellen	***7***												***K***	***K***	*45*
Kühlrippen, Leitbleche, Kühlluftsieb reinigen													***F***		*41*
Kraftstoffsieb reinigen													***W***		*41*
Kraftstoffschläuche erneuern													***W****		*41*

A = vor jeder Inbetriebnahme
B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden
** = nach 2 Jahren*
P = Position im Schmierplan

4-Takt-Benzin-Motor,
Robin EH 17 D

Bild D

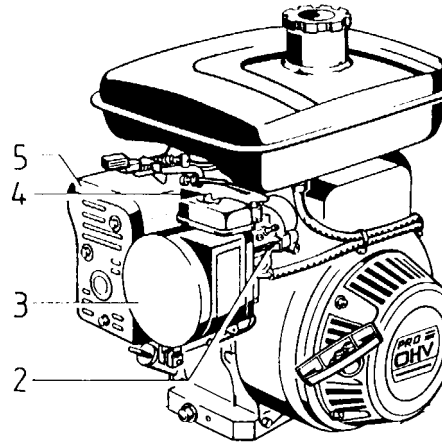
2 Vergaser
3 Luftfilter
4 Choke-Hebel
5 Auspuff mit Berührungsschutz

Bild E

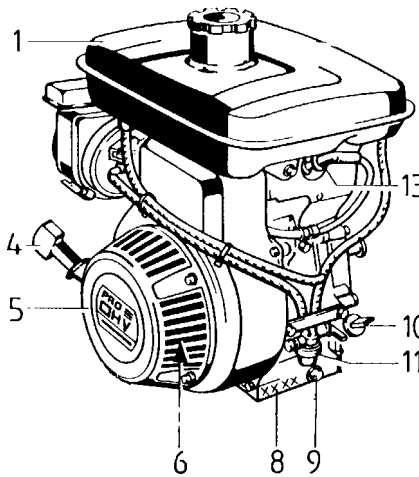
1 Kraftstoffbehälter
4 Starter-Handgriff
5 Reversierstarter
6 Kühlluftsieb
8 Motor Typ-Bezeichnung und Motor-Nr.
9 Motoröl-Ablassschraube
10 Motoröl-Einfüllschraube mit Messstab
11 Kraftstoffhahn
13 Zündkerze / Zündkerzenstecker

4-Takt-Benzin-Motor,
Robin EH 17 D

D



E



EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration Conformity
EG conformiteitsverklaring

(D)	(F)	(GB)	(NL)
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Einachstraktor	***Motoculteur***	***Pedestrian controlled tractor***	***Eenassige tractor***

3600 071, -321

für die Verwendung in der Land- oder Forstwirtschaft	*pour être utilisée dans le domaine forestier, pour l'entretien des espaces verts et des sols*	*for all common applications and tasks in forestry, grass and park maintenance*	*bestemd voor gebruik in de bosbouw, gras- en weilandverzorging*
mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:	*est conforme aux spécifications des directives CE suivantes:*	*conforms to the specifications of the following EC directives:*	*overeenkomt met de desbetreffende EG-richtlijn:*
98/37/EG, 89/336/EWG, 2000/14/EG	***98/37/CE, 89/336/CEE, 2000/14/CE***	***98/37/EC, 89/336/EEC, 2000/14/EC***	***98/37/EG, 89/336/EG, 2000/14/EG***
Angewendete Normen:	*Standards appliqués:*	*Applied standards:*	*De volgende normen zijn toegepast:*

EN 709, EN 12733, EN ISO 14982

Möckmühl, 02.01.2002

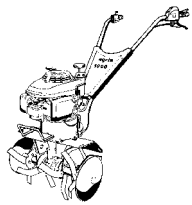
Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider

Karl Graf
Entwicklung & Konstruktion
Développement et études
Research and Development
Ontwikkeling en constructie

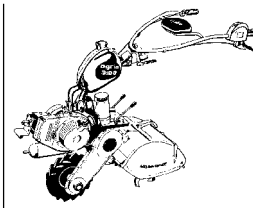
MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH
D-74215 Möckmühl/Württ.
Telefon 06298/39-0
Telefax 06298/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: http://www.agria.de

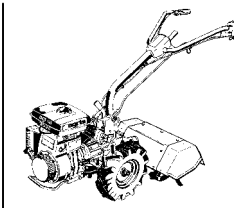
Das Erfolgsprogramm



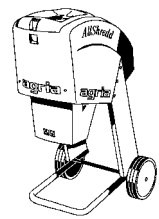
Motorhacke



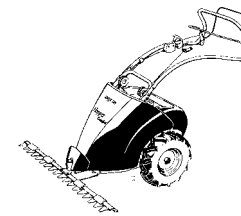
Einradhacke



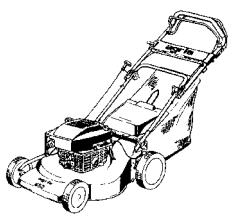
Hobby-Einachser



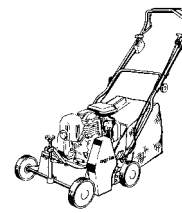
AllShredd



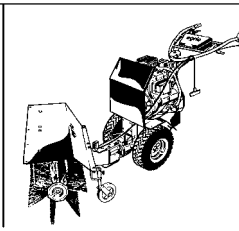
Balkenmäher



Rasenmäher



Vertikutierer



Kombigeräte

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: